



## Blüten für die Bienen! - Was geht es mich an?

Zielgruppe: Erwachsene allgemein | Zeitraum: Mai – September | Dauer: 6,5 Stunden

Die Teilnehmenden stellen die Bedeutung der blütenbestäubenden Insekten für das Ökosystem und für den Menschen dar. Sie entwerfen ein Zukunftsszenario „Eine Welt ohne Bienen“. Darüber hinaus problematisieren sie die Widersprüche und Interessenkonflikte im menschlichen Umgang mit Bienen und anderen Insekten. Abschließend entwickeln die Teilnehmenden Lösungsempfehlungen zur Förderung der Vielfalt an Insekten.

Handlungsfelder: Naturschutz, Biodiversität, Konsumverhalten, Ressourcenschutz



## Artenvielfalt entdecken, schützen und genießen

Zielgruppe: Lehrkräfte | Zeitraum: Oktober | Dauer: 6,5 Stunden

Artenvielfalt im Kontext von BNE. Der Erhalt und die nachhaltige Nutzung der Biodiversität sind für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung sowie für das Überleben der Menschen entscheidend (Agenda 2030). Die Teilnehmenden erhalten wertvolle Anregungen, wie sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eigene Projekte zur Biodiversität umsetzen können. (Anrechenbar für das Landesprogramm Schule der Zukunft.)

Handlungsfelder: Naturschutz, Biodiversität, Konsumverhalten, Ressourcenschutz





## BNE praktisch

Zielgruppe: Erwachsene allgemein | Zeitraum: Mai – Oktober | Dauer: nach Absprache

Vermittlung der theoretischen Grundlagen einer BNE und Veranschaulichung anhand von Praxisbeispielen mit Durchführung ausgewählter Aktionen auf der Streuobstwiese.

Geeignet auch für schulinterne Lehrerfortbildungen im Grundschul- und Förderbeereich!

Handlungsfelder: Naturschutz, Biodiversität, Konsumverhalten, Ressourcenschutz



## Naturpädagogik in Theorie und Praxis mit den Bezügen zu BNE

Zielgruppe: Berufskolleg | Zeitraum: Mai – Oktober | Dauer: nach Absprache

Vermittlung von theoretischen Grundlagen wie „Flow Learning“ von Josef Cornell, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Konzipierung einer Naturpädagogikveranstaltung mit Bezug zu BNE. Darüber hinaus probieren die Teilnehmenden im praktischen Teil verschiedene Methoden aus, erarbeiten in der Selbstlernphase eine eigene Veranstaltung und reflektieren gemeinsam bei der Vorstellung und Durchführung einer Teilsequenz ihre Veranstaltung.

Handlungsfelder: Naturschutz, Biodiversität, Konsumverhalten, Ressourcen-, Klima- und Gewässerschutz



